



71) Anmelder:

Bayerische Motoren Werke AG, 80809 München,
DE

72) Erfinder:

Klaus, Wolfgang, 85416 Langenbach, DE

56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

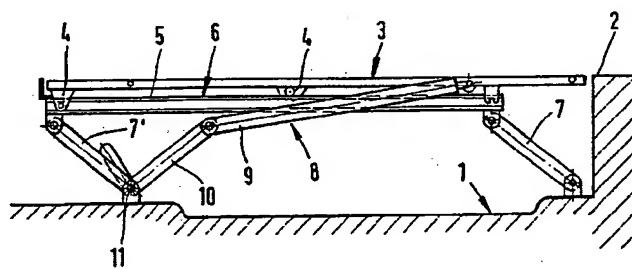
DE 195 21 504 A1
DE-OS 23 02 972
DE 296 08 955 U1
DE 296 07 956 U1
DE 295 11 041 U1
US 50 46 913

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

54) Ausziehbarer Ladeboden für ein Fahrzeug

55) Es wird ein ausziehbarer Ladeboden (3) für ein Kraft-
fahrzeug beschrieben, der über Laufrollen (4) entlang von
Stützschienen (6) verlagerbar ist.

Mit dem Fahrzeugkörper (1) sind die Stützschienen (6) so
verbunden, daß sie in der Höhe verstellbar sind. Die Hö-
henverstellung erfolgt über zwei Parallelogramm-Lenker
(7, 7'), unter Zuhilfenahme eines Verstellzylinders (9).



eine an der Unterseite des Ladebodens 3 ausgebildete entsprechende Ausnehmung 20 eintreten kann. Durch einen federbelasteten Stoßel 21, der gegen eine innere Wandung 22 im Bereich der Ladekante 2.heim.anheben des Ladebodens 3 trifft, wird über ein Umlenkgestänge 22 der Querbolzen 19 aus der ihm zugeordneten Ausnehmung 20 heraus verlagert und der Ladeboden 3 kann danach horizontal relativ zu den Stützschienen 6 nach außen verschoben werden. Beim Zurückziehen des Ladebodens 3 in die Fahrzeugkarosserie rastet der Querbolzen 19 selbsttätig in die Ausnehmung 20 ein. 10

festlegbar ist.

13. Ladeboden nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß die Koppeleinrichtung (17) beim Anheben und Annähern des Ladebodens (3) in den Bereich der Ladekante (2) selbsttätig lösbar ist.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

Patentansprüche

1. Ausziehbarer Ladeboden (3) für ein Fahrzeug, insbesondere für ein mit einer Heckklappe versehenes Kraftfahrzeug, mit mehreren am Ladeboden (3) befestigten Laufrollen (4), die jeweils entlang von in Ausziehrichtung verlaufenden Stützschienen (6) verlagerbar sind, die mit dem Fahrzeugkörper (1) verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützschienen (6) relativ zum Fahrzeugkörper (1) in der Höhe verstellbar sind. 15

2. Ladeboden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Laufrollen an Laufschienen gelagert sind, die am Ladeboden befestigt sind. 20

3. Ladeboden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ladeboden (3) aus einer zur unteren Ladekante (2) in etwa bündigen Lage in eine Lage oberhalb der Ladekante (2) anhebbar ist. 25

4. Ladeboden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützschienen (6) durch Parallelogramm-Lenker (7, 7) verstellbar sind, deren eines Ende mit den Stützschienen (6) und deren anderes Ende mit dem Fahrzeugkörper (1) jeweils gelenkig verbunden ist. 30

5. Ladeboden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützschienen (6) zur Bildung eines Stützrahmens untereinander verbunden sind. 35

6. Ladeboden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützschienen durch einen motorischen Antrieb (8) anhebbar und absenkbare sind. 40

7. Ladeboden nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß als Antrieb (8) ein Linearantrieb vorgesehen ist. 45

8. Ladeboden nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Linearantrieb durch wenigstens einen Verstellzylinder (9) gebildet ist, der einerseits am Ladeboden (3) angreift und sich andererseits am Fahrzeugkörper (1) abstützt. 50

9. Ladeboden nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Verstellzylinder (9) sich an einem Schenkel eines im wesentlichen L-förmigen Stützlenkers (10) abstützt, der im Scheitelpunkt um eine Querachse (11) schwenkbar am Fahrzeugkörper (1) gelagert ist und sich ferner bei angehobenem Ladeboden (3) mit dem anderen Schenkel am Fahrzeugkörper (1) abstützt. 55

10. Ladeboden nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß der mit dem Verstellzylinder (9) verbundene Schenkel des Stützlenkers (10) mit den Stützschienen (6) verriegelbar ist. 60

11. Ladeboden nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Verriegelung über eine federbelastete Klinke (12) erfolgt, die beim Einfahren des Ladebodens (3) gegen einen Endanschlag (15) der Stützschienen (6) entriegelt wird. 65

12. Ladeboden nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, daß eine Koppeleinrichtung (17) vorgesehen ist, mit der der Ladeboden (3) an den Stützschienen (6)

FIG. 1

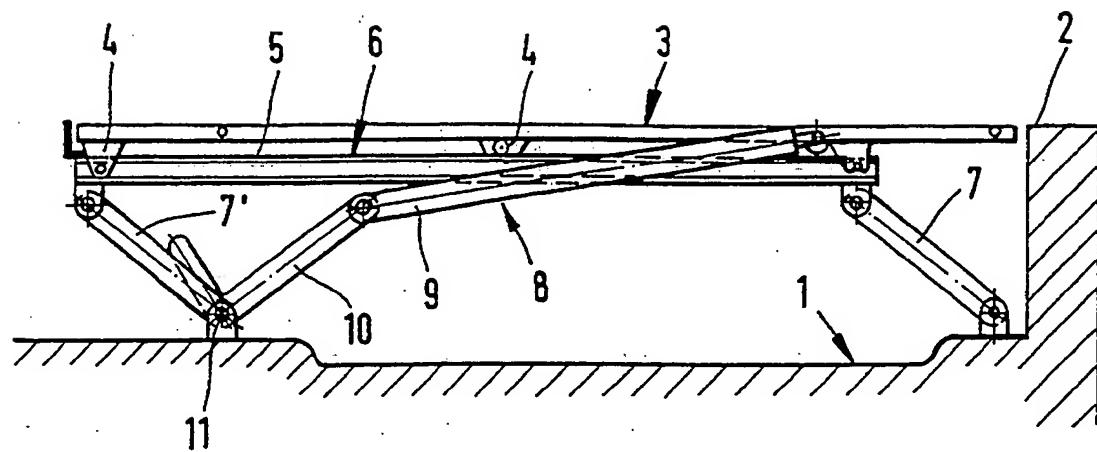


FIG. 2

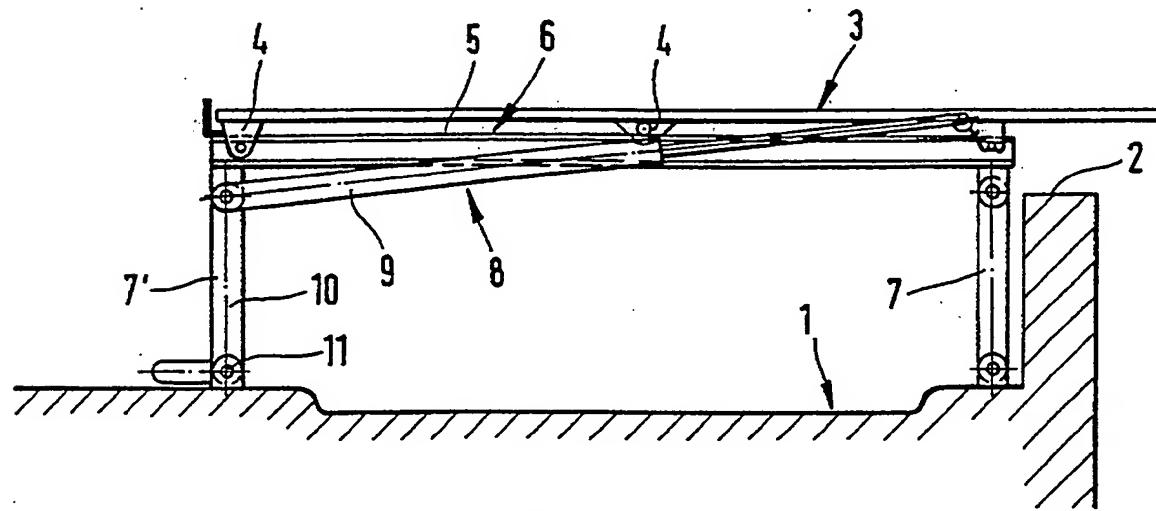


FIG. 3

